

Dienstag den 2. Juli 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 19. Juni 1878, Z. 4590, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Il Cittadino“ Nr. 140 vom 14. Juni 1878 wegen des Korrespondenzartikels „Vionna, 12. Giugno“, beginnend mit: „Noi nostri circoli diplomatici“ nach Art. IX. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Graz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 18. Juni 1878, Z. 8424, die weitere Verbreitung der Zeitschrift „Tagespost“ (Abendblatt) Nr. 159 vom 15. Juni 1878 wegen des Aufsatzes mit der Ueberschrift „Rundschau“, beginnend mit: „Die Zweifel an der Standhaftigkeit“ und endend mit: „Hierauf wurde dieselbe ohne Abstimmung verworfen“, nach Art. IX. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

(2799—1) Nr. 4417.

Staatsprüfung.

Jene Forstkandidaten, welche zu der mit Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. 13, Nr. 63, XXVI. Stück, Seite 640, vorgeschriebenen und im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschuß- und technische Hilfspersonale zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der gedachten Ministerialverordnung belegten Gesuche

längstens bis 15. Juli l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar, wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß jene Kandidaten, die sich aus den Jagdgesetzen und aus dem Jagdwesen prüfen lassen wollen, dies in ihrem Gesuche um Zulassung zur Prüfung besonders anzugeben haben.

Laibach am 27. Juni 1878.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2721—3) Nr. 3565.

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchangelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche

bis zum 10. Juli l. J.

hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 23. Juni 1878.

(2793—1) Nr. 4668.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Primskau

auf den 16. Juli l. J.

festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29sten Juni 1878.

(2540—3) Nr. 6135.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

längstens bis 30. November 1878

bei dem Bezirksgerichte Egg, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Rau	Egg	15. Mai 1878, Z. 5131.
2	Lufowitz	Egg	15. Mai 1878, Z. 5132.

Graz, den 5. Juni 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(2569—2) Nr. 4159.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Louise Bergmüller in Wien, zur Einbringung einer Forderung per 14,000 fl. sammt Anhang, die executive Versteigerung des der Frau Anna Oberhauser gehörigen, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden, gerichtlich auf 19,756 fl. 77 kr. geschätzten landtäflichen Gutes Obererkerstein sammt An- und Zugehör bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

16. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß das landtäflische Pfandgut nur bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme der Executionsführerin, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vaduum zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schä-

zungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Juni 1878.

(2788—1) Nr. 4303.

Erinnerung

an Michael Barbis von Sambije, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Michael Barbis von Sambije, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Josef Tomazic von Zareče wider denselben die Klage auf Bezahlung der Forderung pr. 130 fl. c. s. c. sub praes. 3. Mai 1878, Z. 4303, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen dessen unbekanntes Aufenthaltes Anton Barbis von Podlabor als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1878.

(2786) Nr. 3526.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird öffentlich bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Giacinto Ribano die freiwillige stückweise Versteigerung der ihm gehörigen, in der Stadt Stein und am Flusse Feistritz ge-

legenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 24 und 41 ad Pfarrkirchengilt Stein, dann sub Extr.-Nr. 2 des Stadtkammeramtes Stein, bestehend aus Obstgärten und Gebäuden, gemeinhin Porzellanfabrik genannt, circa ein Joch messend, und zwar die im vorliegenden Theilungsplane angeführten: Parz.-Nr. 421/1 mit dem Ausrufspreise pr. 150 fl., Parz.-Nr. 421/2 und 422/2 mit dem Ausrufspreise pr. 600 fl., Parz.-Nr. 421/3 und 422/1 mit dem Ausrufspreise pr. 600 fl., Parz.-Nr. 421/4 mit dem Ausrufspreise pr. 250 fl., Parz.-Nr. 421/5 und 422/3 mit dem Ausrufspreise pr. 600 fl., Parz.-Nr. 421/6 und 422/4 mit dem Ausrufspreise pr. 500 fl., Parz.-Nr. 421/7 und 422/5 mit dem Ausrufspreise pr. 400 fl., Parz.-Nr. 421/8 und 422/7 mit dem Ausrufspreise pr. 300 fl., Parz.-Nr. 422/8 mit dem Ausrufspreise pr. 300 fl., Parz.-Nr. 422/9 mit dem Ausrufspreise pr. 450 fl. und Parz.-Nr. 422/10 mit dem Ausrufspreise pr. 350 fl.; dann der eben demselben gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität, bestehend aus den Katastralparzellen Nr. 259 und 260 sammt Wasserkraft, mit dem Ausrufspreise pr. 700 fl., bewilliget worden, und wird zu deren Vor- nahme die Tagsetzung an Ort und Stelle der Realität am

6. Juli 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, angeordnet.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Anhange eingeladen, daß sich der Eigentümer die Ratification des Verkaufes innerhalb der Zeit von acht Tagen vorbehalten hat.

Die Licitationsbedingungen und der Theilungsplan können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 26sten Juni 1878.

(2242—3) Nr. 2206.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Hef von Zernjesdorf Nr. 11, unbekanntes Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-folgern, wurde über die Klage do praes. 26. März 1878, Z. 2206, des Michael Krafer von Zernjesdorf Nr. 14 wegen Ersetzung und Anerkennung des Eigen-thumsrechtes Herr Peter Berjche aus Tschernembl als Curator ad actum be-stellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-setzung auf den

11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. März 1878.

(2419—3) Nr. 213.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gof von Laas (als Cessionar des Josef Kocivar von Laas) die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1875, Z. 3739, bewilligte, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Barthelma Bidmar von Laas gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 216 vorkommenden, ge-richtlich auf 490 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 280 fl. mit dem frühern Anhange auf den

30. Juli,

30. August und

30. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassu-miert.

k. k. Bezirksgericht Laas am 9ten Jänner 1878.

(2573-3) Nr. 1292.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache der krainischen Escomptegeellschaft in Laibach gegen Frau Therese Miller von Pristava pcto. 3600 fl. wird bezüglich:

- 1.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Folio 676, Urb.-Nr. 46 ad Steuer-gemeinde Kreuz vorkommenden Rai-schenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 404 fl.;
- 2.) des im Grundbuche des k. k. Bezirks-gerichtes Neumarkt sub Grundbuchs-Folio 1335 vorkommenden Eisenham-merwerkes Feistritz, im gerichtlich er-hobenen Schätzwerthe von 5600 fl., zur dritten auf den

13. Juli 1878

angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. Juni 1878.

(2651-2) Nr. 2725.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenartič (durch Dr. Sajovic) die exec. Ver-steigerung der dem Josef Kernc in Susa gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auers-berg sub Urb.-Nr. 443, Rectif.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2649-2) Nr. 3379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Globočnik (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Johann Hočevar von Pflugbüchel gehörigen, gerichtlich auf 5767 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 528, Rectif.-Nr. 309, Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2648-3) Nr. 5915.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Oskar Pongrac (durch Dr. Sajovic) die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. Okto-ber 1877, Z. 23,717, auf den 13. März, 13. April und 15. Mai 1878 angeordnet gewesene exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Dragomer Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, Rectif.-Nr. 1, fol. 16 ad Lukowiz übertragen und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2575-3) Nr. 1257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Floriančić von Podgora (durch Dr. Men-cinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Urbanc von Siegersdorf gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. und 203 fl. ge-schätzten Realitäten: a) sub Urb.-Nr. 21 ad Gut Duplach Einl.-Nr. 546 und b) sub Urb.-Nr. 30 ad Gut Duplach Einl.-Nr. 555, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-setzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtskafale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8. Juni 1878.

(2574-3) Nr. 1256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Neumarkt (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Saplotnik von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Einl.-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 vorkom-menden Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskafale mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. Juni 1878.

(2578-3) Nr. 2275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Laurič (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Za-laznik von Kirchdorf Ps.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 8140 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 23. März 1869, Zahl 7217, schuldigen 311 fl. 20 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

20. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten April 1878.

(2552-3) Nr. 2078.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dhavernas Bloch & Comp. in Paris (durch Dr. Alfons Draunecis in Wien) die exec. Feil-bietung der der Verlassmasse des Karl Polaj von Sessana (unter Vertretung des Dr. Stamfest in Wien) gehörigen, mit gericht-lichem Pfandrechte belegten und auf 2940 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen: Wiese „cergah“ Nr. 416, Acker „nad mlako“ Nr. 375, Acker „nad mlako“ Nr. 384, Acker „zupenca“ Nr. 399, Acker „zupenca“ Nr. 400, Acker „močilni hrib“ Nr. 448, Wiese „nad mlako“ Nr. 383, Wiese „nad mlako“ Nr. 385, Wiese „nad mlako“ Nr. 396, Wiese „zupenca“ Nr. 401, Wiese „močilni hrib“ Nr. 411, Wiese „močilni hrib“ Nr. 446, Wiese „močilni hrib“ Nr. 449, Acker „nad zelnikom“ Nr. 338, Wiese „dohovica“ Nr. 549, Wiese „zupenca“ Nr. 356 der Steuergemeinde Landol, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

11. Juli und die zweite auf den

1. August 1878,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmit-tags, in loco Landol mit dem Beisatze angeordnet worden, daß gedachte Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, nach wel-chen insbesondere jeder Licitant ein Va-dium von 20 Perzent des betreffenden Schätzwertes zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 4. Mai 1878.

(2234-3) Nr. 2578.

Bekanntmachung.

Der verstorbenen Marie Kóčevar gebor-nen Gersin von Trebenwerch und dem Da-mian Brana von Gottschee, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. April 1878, Zahl 2578, des Jakob Kóčevar aus Treben-werch wegen Erloschenerklärung der bei-den Forderungen pr. 550 fl. und 400 fl. C.-M. Herr Peter Peršeh aus Tschernem-bl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(2041-3) Nr. 1758.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über An-suchen des Josef Smrajc (durch Dr. Alfons Kóčar in Laibach) gegen Gre-gor Kóčar von Judo die mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 28. Oktober 1877, Z. 5917, auf den 3. April, 3ten Mai und 5. Juni l. J. anberaumten Realsfeilbietungen der dem letzteren ge-hörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 328 vorkom-menden Wahlenmühle zu Judo Nr. 9 sammt Grundstücken und ad Herrschaft Munkendorf sub Ext.-Nr. 83, Urb.-Nr. 312, und ad Herrschaft Michelfstetten sub Ext.-Nr. 207, Urb.-Nr. 577 vorkommen-den Acker „na salcah“ mit dem vori-gen Anhang auf den

27. Juli,

28. August und

28. September 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 31sten März 1878.

(2592-3) Nr. 2731.

Erinnerung

an Martin und Elisabeth Koprive und deren Rechtsnachfolger (unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Martin und der Elisabeth Koprive und deren Rechtsnachfolgern (un-bekanntem Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Erjave von Großkmpole Conf.-Nr. 9 die Klage pcto. Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 193 ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) für Martin und Elisabeth Koprive intabul. Forderungen pr. 300 fl. und 300 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

12. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-send sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Erjave von Großkmpole als Cu-rator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rech-ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und die Ge-klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten Mai 1878.

(2756—2) Nr. 3904.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 511^{10/12} vorkommende, auf Katharina Butala aus Bistritz Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 250 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Stalzer von Büchel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1865, Z. 4233, pr. 690 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und
30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Juni 1878.

(2710—3) Nr. 2479.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ambrozič von Oberlokwitz die exec. Versteigerung der dem Joo Mellensel von Gabrovec Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, sub Extr.-Nr. 34 der Steuergemeinde Grabrovec vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wötting am 22. März 1878.

(2714—2) Nr. 3438.

Erinnerung

an Marko Stepan von Grabrovec Nr. 37 (unbekanntes Aufenthaltes).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wötting wird dem Marko Stepan von Grabrovec Nr. 37 (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Petrovič von Beretensdorf Nr. 7 die Klage de praes. 27. April 1878, Z. 3438, überreicht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den

19. Juli 1878

bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Černogl von Wötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wötting am 16. Mai 1878.

(2717—2) Nr. 3866.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großlaschitz (Nachthaber des Johann Schetina in Laibach und Curator des Mathias Grebenc'schen Nachlasses) die mit dem Bescheide vom 24sten März 1878, Z. 2123, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der Realität das Anton Grenn von Zagorica Hs.-Nr. 16, sub Urb.-Nr. 162, Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 ad Bobelsberg, neuerlich auf den

18. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 13. Juni 1878.

(2708—2) Nr. 2697.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wötting (durch ihren Ehegatten Herrn Felix Heß) in der Executionsache gegen Marko Govebnik von Dragomelsdorf die mit dem Bescheide vom 9. März 1877, Z. 2500, auf den 27. April und 31. Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin fiftierte zweite und dritte Realfeilbietung reassumando auf den

12. Juli und

14. August 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wötting.

(2707—2) Nr. 2631.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der Gutsverwaltung der Herrschaft Krupp (durch den Verwalter Herrn Theodor Kirchhoff) in der Executionsache gegen Martin und Marko Rezel von Bojansdorf Nr. 19 die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1876, Z. 4992, auf den 23. Sept., 24. Oktober und 24. Nov. 1876 angeordnet gewesene executive Realfeilbietung mit dem frühern Anhang auf den

10. Juli,

10. August und

11. September 1878

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wötting.

(2755—2) Nr. 2804.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smul sub tom. III, fol. 55, 92 und 215 vorkommende, auf Jakob Krašović aus Seitendorf vergewährte, gerichtlich auf 670 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des Jakob Stala von Vertače Nr. 28, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 1. August 1877, Z. 6265, pr. 108 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2713—2) Nr. 2877.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) in ihrer Executionsache contra Martin Bajof von Radovica Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1876, Z. 6332, auf den 18. Oktober 1876 an-

geordnet gewesene und sohin fiftierte dritte executive Feilbietung auf den

19. Juli l. J.

mit dem vorigen Anhang reassumando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wötting am 4. April 1878.

(2754—2) Nr. 3757.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 393^{1/2}, 395^{2/2} und 412^{1/2} vorkommende, auf Ivan Medved aus Režovas Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 155 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 25. Juli 1877 pr. 317 fl. 82 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und

30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1878.

(2720—2) Nr. 3433.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 10ten Mai 1878, Z. 2763 bewilligte und mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 3330, unterbliebene executive dritte Feilbietung der dem Johann Volka von Zagorica gehörigen Realität Rectf.-Nr. 71 n, Band VI, fol. 82 ad Herrschaft Weizelburg reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juni 1878.

(2757—2) Nr. 3852.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 704, Rectf.-Nr. 785, dann ad Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 129 und 318 vorkommende, auf Maria Smreker aus Rožanc Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 339 fl., 50 fl. und 20 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Marain von Brannovic Nr. 24, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Dezember 1875, Z. 76, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und

30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juni 1878.

(2749—2) Nr. 2863.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Wötting sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Mušič aus Dragatuš Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 542 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Andreas Antonič von Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsaussweise vom 23. Mai 1876 pr. 152 fl. 63^{1/2} kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2750—2) Nr. 3562.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 157 vorkommende, auf Mlia Verlinič von Bojance Nr. 18, derzeit in der Strafanstalt am Kastell in Laibach, vergewährte, gerichtlich auf 250 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Skobetič in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 11. Juli 1867, Z. 3737, pr. 170 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und

23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2653—2) Nr. 9554.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Beit Jaklič von Mullan Nr. 22 (Bezirk Sittich) zur Bornahme der vom k. k. Bezirksgerichte Sittich mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1877, Z. 6952, bewilligten exec. Feilbietung der dem Anton Perfo von Gr.-Illovagora gehörigen, in der Einlage-Nr. 27 der Steuergemeinde Illovagora eingetragenen, gerichtlich auf 648 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1875, Z. 144, schulbigen 8 fl. j. A. hiergerichts die Tagsetzung auf den

13. Juli,

17. August und

18. September 1878,

jedesmal vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Mai 1878.

(2753—2) Nr. 3759.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 395^{1/2} und 412^{1/2} vorkommende, auf Michael Medved aus Režovas vergewährte, gerichtlich auf 75 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 25. Juli 1877, Z. 4504, pr. 317 Gulden 82 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und

30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1878.

(2752—2) Nr. 3758.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 393^{1/2} vorkommende, auf Luzia Medved aus Režovas Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier (nom. des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 30sten Oktober 1877, Z. 7020, pr. 38 fl. 8^{1/2} kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und

30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1878.

Erklärung.

Nachdem jener Glende sammt Consorten trotz meiner Aufforderung vom 24. Mai l. J. es nicht für gut findet, mit ehelichen Beweismitteln anzutreten, und doch wissen muß, daß der Verfasser jener, mit den Initialen **M. P.** versehenen Aufforderung in Rudolfswerth, Hauptplatz Nr. 62, I. Stock, Thür rechts, wohnt, ich somit glauben muß, daß er lieber den Titel eines **schamlosen Verleumders** definitiv mit **stiller Ruhe** durch das Leben tragen will, so möge denselben sammt Consorten bei dem anständig denkenden Theil des hiesigen Publicums jene Verachtung treffen, die er in bössartiger Intention gegen mich emporzutreiben versucht.

Rudolfswerth am 29. Juni 1878.

(2802) **M. P.**

Neu erfandener

Patent-Taschen-Korkzieher

aus Nickelmetall, durch dessen einfache Construction jeder beliebig große Kork — und umgekehrt — ohne Kraftanstrengung aus der Flasche herausgenommen werden kann. Die Flasche ist nie dem Zerbrechen ausgesetzt; der Inhalt derselben wird nicht aufgerührt, und der Kork kam immerwährend gebraucht werden.

1 Stück fl. 2.20

Zu haben bei (2804)

Karl Katinger.

Die bei der vorzunehmenden Demolierung des **Novat'schen Hauses** (Schnalle) gewonnenen

(2800)

Baumaterialien,

Bretter, Fenster, Thüren etc., werden sofort an Ort und Stelle wegverkauft.

Krainische Baugesellschaft.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigen Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 64

Seeben erfinden S. (sehr vern. Kaut.)

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung dargestellt. Dr. Bisenz, Preis 1 fl.

Nach zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von 11-12 Uhr

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Hier täglich werden die schmerzhaften, heilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-12 Uhr. Nachmittags 3-4 Uhr. Correspondenzbesuche u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor d. h. ausgezeichnet.

(2187) 100-18

(2678-3) Nr. 7234.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des **Martin Jereb** von Zaplana wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Karl Puppis**, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realoffertungsbescheid vom 18. April 1878, Z. 4828, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juni 1878.

Marks Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Für Damen.

Die außerordentlich rege Theilnahme, welche überall die

„amerikanische Brillant-Glanz-Bügelei“

gefunden, gab Veranlassung, für dieselbe auch hier einen Course bis zum 10. Juli zu eröffnen, und wird dieselbe in einer Section von 2 bis 3 Stunden gründlich gegen mäßiges Honorar gelehrt. **Laibach, Deutscher Platz Haus-Nr. 7, III. Stock.** (2803)

Für nur fl. 4.75 verkaufen wir

folgende 62 Prachtgegenstände:

- | | |
|--|---|
| 1 Krystall-Butter- oder Zuckerdose. | 6 japanische Wassertassen. |
| 1 eleg. Tischschreibzeug, Goldbronze. | 6 Stück französische Parfümseife. |
| 2 Blumenvasen, Alabaster, decoriert. | 1 Blumenkorb aus geschliffenen Perlen. |
| 20 effectvolle Stahlstichbilder. | 1 Sprechapparat, sehr amüsan. |
| 1 Paar neueste Bebe-Ohrgehänge. | 3 Zuggegenstände für Jung und Alt. |
| 2 Mangettenköpfe aus Neugold. | 1 Gewürzbüchse aus Alpaca Silber. |
| 3 Chemisettentüpfel | 1 kleine Petroleumlampe sammt Angel und Sicherheitsbrenner. |
| 1 Weerschmann-Zigarrenspiz mit Bernstein, kunstvoll geschnitten. | |
| 6 Speisefässer, immer weiß bleibend. | 62 Stück. (2805) 6-1 |
| Stoffelöffel, | |

Alle hier angeführten 62 Stück schöne und praktische Artikel kosten zusammen nur fl. 4.75 und werden unter Garantie gegen Nachnahme überallhin versendet durch das

I. Galanterie-Magazin in Wien, I., Babenbergerstrasse I.

Herzoglich braunschweigische Landes-Lotterie.

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 86,000 Original-Losen und 44,500 Gewinnen:

1 Haupttreffer eventuell 450,000	1 Haupttreffer à 12,000
1 " " 300,000	22 " " 10,000
1 " " 150,000	1 " " 8,000
1 " " 80,000	4 " " 6,000
1 " " 60,000	62 " " 5,000
3 " " 40,000	5 " " 4,000
3 " " 30,000	108 " " 3,000
1 " " 25,000	213 " " 2,000
5 " " 20,000	523 " " 1,000
12 " " 15,000	

Reichsmark n. f. w.

Die erste Ziehung findet statt am 18. und 19. Juli 1878,

zu welcher ich Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
fl. 10.—	fl. 5.—	fl. 2.50	fl. 1.25

gegen Einwendung des Betrages oder Postvorschuß versende. Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis! (2801) 9-1

Wilh. Basilius,

Obernehmer der braunschweigischen Landes-Lotterie in Braunschweig.

Das sicherste Mittel gegen Gicht u. Rheumatismus

ist der von **Heinrich Bloch** in Eger erfundene **Gichtgeist**, mit welchem nach 24stündiger Anwendung durch Einreibung der schmerzhaften Stellen Gicht und Rheuma **gänzlich behoben** wird.

Preis per Flacon 60 kr. ö. W., mit Postversendung gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme 66 kr. ö. W. Wiederverkäufer 20% Rabatt.

Depots werden in allen größeren Städten errichtet. Zeugnisse und Anerkennungen über die Vortrefflichkeit dieses Heilmittels stehen mir vor sehr respectablen Persönlichkeiten zu Gebote.

Aufträge werden stets postwendend auf das gewissenhafteste effectuirt.

Heinrich Bloch in Eger.

Für Laibach und Umgebung allein echt zu haben bei Herrn Apotheker **J. Svoboda**, Kundschafplatz. (2726) 3-2

Melissengeist (1855) 18-12

von den P. P. Carmelitern aus Benedig. Um Fälschungen zu vermeiden, wird von nun an jede Flasche folgendes eingepreßt haben: „Melissa dei Carmelitani Scalzi Venozia.“ In Flaschen zu 30 fr. nur echt zu bekommen bei

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

(2656-3) Nr. 12,687.

Amortisationserkenntnis.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird über Einschreiten des **Lukas Zeras** (durch Dr. Sajovic in Laibach) um Amortisation des angeblich in Verlust gerathenen, dem **Lukas Zeras** von Lukas und Barbara Koszel über das ihnen zugewählte Darlehenskapital von 50 fl. ausgestellt, bei der Realität sub Urb. Nr. 722, Post-Nr. 18 ad Michelstetten pfandrechtlich sichergestellten **Schuldscheines** ddo. 20. Februar 1861 nach fruchtlosem Ablaufe des von diesem k. k. Bezirksgerichte

mit Edicte vom 13. April 1876, Z. 7314, gegebenen Aufforderungstermines, dieser **Schuldschein** für amortisirt, d. h. für null und nichtig erklärt.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1878.

(2741-2) Nr. 3183.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des **Lorenz** und der **Maruscha Kerzidnik** wird die Relicitation der vom **Nikolaus Romonich** von Trata um 445 fl. erstandenen **Wiesparzellen** Nr. 651, 652, 653 und 654 der Steuer-gemeinde Trata, genannt „travnicek pod vagnerjem“, auf den

8. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, am Orte dieser Parzellen mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Parzellen bei dieser Tagfagung um jeden Preis werden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 24sten Juni 1878.

(2732-2) Nr. 4075.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben der **Frauen Elisabeth Pelikan** und **Ludovika Högl** bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des Bescheides vom 4. Juni 1878, Z. 4075, womit die Pöschung dreier Forderungen per 3000 fl., 200 fl. und 400 fl. C. M. vom **Gute Rotenbüchel** bewilliget wurde, der hierortige **Advokat Herr Dr. Robert v. Schrey** als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 4. Juni 1878.

(2674-2) Nr. 4755.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den derzeit noch unbekannt Erben des verstorbenen **Josef Debenz**, Realitätenbesizers in Laibach, bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme der wider sie von der **Handelsfirma Karl C. Holzner** sub praes. 17. Juni d. J., Z. 4755, überreichten **Aufkündigung** des dem **Erblasser** mit der Urkunde vom 6ten März 1863 und 22. Juli 1865 eröffneten **Kredites** der hierortige **Advokat Herr Dr. Franz Munda** als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 18. Juni 1878.

(2738-2) Nr. 4831.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt Rechtsnachfolgern der **gestorbenen Frau Antonia Bauer** in Laibach hiermit erinnert: Es habe die **Handelsfirma Jos. Strzelba & Sohn** in Laibach sub praes. 21. Juni 1878, Z. 4831, gegen ihren Verlaß die **Klage** auf Erlassung des **wechselrechtlichen Zahlungsauftrages** wegen aus dem **Wechsel** vom 13. März 1878 noch **schuldiger 339 fl. 38 kr.** hiergerichts eingebracht, worüber der **Zahlungsauftrag** vom 21sten Juni 1878, Z. 4831, erlassen und dem dem **geklagten Verlasse** aufgestellten **Curator Herrn Dr. Anton Pfefferer** in Laibach zugestellt wurde.

Dieselben werden daher aufgefordert, alle ihnen dagegen zustehenden **Einwendungen** entweder dem aufgestellten **Curator** mitzutheilen, oder aber durch einen andern **Bevollmächtigten** geltend zu machen, widrigens diese **Rechtssache** nur mit dem **Curator** der **Ordnung** nach durchgeführt werden wird.

Laibach am 22. Juni 1878.

(2537-3) Nr. 3729.

Neuerliche Tagfagungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des **Barthelma Tomšic** von **Bodopoljane** die mit dem Bescheide vom 28. August 1870, Z. 3746, mit dem **Reassumierungsrechte** jüstirten **Freilbietungen** der **Realität** des **Johann Hodevar** von **Zagorica Hs.** Nr. 20, sub Rectif. Nr. 90, tom. II, fol. 1 ad **Zobelsberg**, neuerlich auf den

13. Juli,
17. August und
14. September 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen **Anhange** angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Juni 1878.